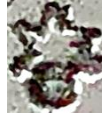
















Nr	Name/Lebensdaten	BZ	MZ	FZ	Werkabbildungen	bez.	Beschreibung / Maße
1	Meister M	 H. 2,6 mm	 H. 3,0 mm	Ø	 Patene (1351) Hesperinghausen	bez.: „ Pastor Johann Adam Wigand me fieri fecit anno 1697 “ (rückseitig graviert)	Flacher runder Spiegel, kurzes Steigbord, breite Fahne. Nicht mehr in Gebrauch, stark verbeult, viele Schnittspuren H. 1,1 cm, Dm. 14,2 cm, 90 g
2	Meister ICM, Rhoden¹ Die von Ramstadt „erscheinen ab 1354 als Herren von Wallbrunn; reichsritterschaftlicher, hessischer und rheinländischer Uradel; Stammsitz zunächst Nieder-Ramstadt, später Burg Ernsthofen im Modautal und Partenheim bei Mainz; böhmischer Freiherrenstand 1724, Ausdehnung auf das Gesamtgeschlecht 1726“. ² Lit.: 1. Scheffler, Hessen, Rhoden, 2. 2. https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_deutscher_Adelsgeschlechter/R	 6,2 mm	siehe BZ li.	Ø	 Oblatendose (1354) Kohlgrund	bez.: E: C: V: Ram[stadt]²	In Zargenarbeit gefertigte zylindrische Dose mit eingelötetem Boden. Stülpedeckel mit randparalleler Zierrille. Dm. Fuß 9,6 cm, 175 g
3	Meister IT (Wildungen?) Lit.: 1. Die Schützenkette von Korbach wird im Wolfgang-Bonhage-Museum, Korbach verwahrt und in Teilen ausgestellt. 2. KB KorbachNeustadt, 1832-1857 (Tote), S.67 (Bild 44)	 Dm. 2,0 mm	 3,5 mm	Ø	 Schild 1806 der Schützenkette von Korbach ¹	bez.: H .W . // MIRGK // 18 06 Umschrift des Rundmedaillons: HER BESCHÜTZ ALGÜTIGER UNSERES LANDES Heinrich Wilhelm Mirgk, Stadtpfennigmeister, †5.1.1838, 66 J., 8 M., 11 T. alt. ²	Unter die Krone des Schildes ist ein Kreuzanker graviert. Als Halter des Medaillons mit dem in ihm über eine Öse angehängten 2/3 Taler des Fürsten Karl von Waldeck von 1734 fungieren zwei gravierte lang geschwänzte Füchse. H. 11,7 cm, Br. 8,0 cm

<p>Schwerin, Nathan Michel Gold- und Silberarbeiter *1792 als Sohn des Schutzjuden Michel Heinemann aus Mengerlinghausen. Lehre bei Johann Georg Friedrich Welle in Arolsen ab 31.7.1809, am 1.8.1813 als Geselle freigesprochen (ohne Eintrag in das Gesellenbuch), auf fürstlichen Befehl am 24.3.1818 zum Anfertigung des Meisterstücks zugelassen, obwohl er nur ein Jahr Wanderschaft (nach Offenbach) aufweisen kann, wurde ihm wohl Dispens von den fehlenden drei Jahren Wanderschaft erteilt. Später in Korbach, dann in Brilon. †1859 in Brilon</p> <p>Lit.: Datenbank Werner Schmidt †, Offenbach, Nr. 168393.- Kramm 1937, S. 72 u. 74.</p>				 <p>Besteck (Messer u. Gabel) Dr. I., Heidelberg</p>	<p>bez.: F · I · R</p>	<p>Gabel mit dreizinkiger Spießkelle, Messer mit abgebrochener oder abgeschnittener Klingenspitze, achteckige silberne Griffschalen.</p>
<p>Peter, Friedrich Martin Gold- und Silberarbeiter, Pyrmont *3.6. u. ref. getauft 7.6.1792 in Arolsen als Sohn des Philipp Peter, herrschaftlicher Menageriewärter, ∞8.4.1814 als Gold- u. Silberarbeiter aus Pyrmont mit Louise Ruskauf (Hannover, Aegidien-Kirche), von 1817 bis 1839 über Geburt u. Tod von 5 seiner Kinder erw. †4.8.1861 sein Sohn August, Goldarbeiter, ledig, 24 J., 7 M. alt. †1861 als Hofjuwelier.</p> <p>Lit.: KB Bad Arolsen, 1747-1801 (Taufen), S. 67 (Bild 2055).- KB Pyrmont, B 1832-1862 (Tote), S. 78 (Bild 81).- Wolfgang Scheffler, Goldschmiede Niedersachsens, Halbbd. 2, Berlin 1965, Bad Pyrmont, Nr. 3.- Scheffler, Hessen, Arolsen, S. 13, AUS AROLSEN STAMMEND, a).</p>	<p>Ø</p>			<p>Suppenlöffel Marken abgebildet in: http://silberpunze.freehost.ag/index.php?sw=index</p>	<p>um 1860</p>  <p>Seltsam ist, dass er offensichtlich das gleiche FZ benutzte wie ab 1830 Meister Friedrich Ludwig Andreas Drube in Arolsen.</p>	<p>Spatentyp</p>

Literaturverzeichnis

KB Bad Arolsen, 1747-1801 (Taufen)

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Twiste > Bad Arolsen > KB 1747-1801, Taufen

KB KorbachNeustadt, 1832-1857 (Tote)

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachNeustadt > 1832-1857, Tote

KB Pyrmont, B 1832-1862 (Tote)

Landeskirchliches Archiv Hannover > Kirchenkreis Hameln-Pyrmont > Pyrmont-Stadtkirche > B 1832-1862

Kramm 1937

Dr. Walter Kramm, Die Goldschmiede im Waldecker Land, in: Waldeckischer Landeskalendar 1937, S. 64 - 75

Scheffler, Hessen

Wolfgang Scheffler, Goldschmiede Hessens. Daten, Werke, Zeichen, Berlin-New York 1976